

→ Sprechsaal ←

»Auch zur Rabattfrage.«

(Vergl. Bbl. Nr. 245.)

Die Worte des obigen Artikels drücken die Ansicht mancher Verleger aus und geben zugleich die Ursache an, weshalb sich die Rabattbewegung ohne Aufhören im Kreise dreht.

Der Schreiber liefert nach seinen Worten also auch an solche Sortimentler seinen Verlag, welche 10% Rabatt gewähren, weil diese wirkliche Erfolge erzielen, und bedenkt nicht, daß dieser Absatz fast ausschließlich erreicht ist durch Preisunterbietung gegenüber den Sortimentler-Kollegen. Nun wünscht jener Verleger, daß auch der Sortimentler, welcher höchstens 5% gewährt, sich für ihn verende und seinen gebundenen Verlag besserer Neuigkeiten für feste Rechnung beziehe, weil auch dieser vielleicht Gelegenheit haben könnte, den gebundenen Verlag abzusehen. Das ist aber zuviel verlangt; denn zweimal läßt sich die Milch nicht abrahmen. Das verringerte Absatzgebiet schränkt folglich auch den Absatz ein.

Würden sich die Verleger entschließen, den vom Börsenvereine gesperrten Firmen nicht mit verkürztem Rabatt, sondern überhaupt gar nicht zu liefern, und das Sortiment auch dann die gleich bescheidenen Erfolge erzielen, dann wäre der Beweis geliefert, daß das Sortiment nicht mehr genügend leistungsfähig ist. Die Verleger hätten dann den Vorteil, mit wenigen großen Firmen zu verkehren, allerdings mit dem bitteren Beigeschmack, daß diese dann von der Höhe des ihnen gewährten Rabattes ihre Verwendung abhängig machen würden. (Auch schon an hervorragender Stelle dargelegt.)

Obiger Beweis kann jedoch nur angetreten werden, wenn der Verlag zunächst voll das Sortiment unterstützt und den Verkehr mit gesperrten Firmen vollständig aufhebt.

Ein Sortimentler und Verleger.

Der Sortimenterbund.

Endlich der richtige Weg! Die »Verleger-Erklärung« bedeutete eigentlich gar nichts; das »solide Sortiment« war ein Begriff, der in der Luft schwebte, oder aus den Konten mühsam herauszuziehen war.

Jetzt kommt doch der Liebe des Verlegers etwas Gegenliebe des Sortimenters entgegen, und da wird Klarheit in das Geschäft kommen.

Erst wird Erklärung gegen Erklärung stehen, dann folgt That gegen That, und wo die nicht ist, existiert kein Gebundensein an die Erklärung von beiden Seiten. Die Namen der Mitglieder des Sortimenterbundes, welche jedem Verleger zugestellt werden müssen, kann die Auslieferungs-Liste des Verlegers sein, — andere erhalten einfach nichts. So wird ein Geschäftsverhältnis hergestellt, welches bisher fehlte.

Ein von der Verleger-Erklärung Zurückgetretener.

Französisches Sortiment.

[1148]

H. Le Soudier
in Paris und Leipzig

empfehlte sich zur Übernahme von Kommissionen für den Pariser Platz.

Umgehende und prompte Erledigung aller eingehenden Aufträge entweder direkt in Eil- oder Güterballen an die Herren Kommitenten oder in meinen Eilballen, die mehrmals wöchentlich nach *Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a/M., Prag, Kopenhagen, Budapest* und *Zürich* abgehen.

Alle per Kreuzband oder Postpaket verlangten Artikel gehen **unmittelbar nach Eintreffen der Bestellung** mit dem nächsten Eisenbahnzuge ab.

Auslieferungslager in Leipzig

aller gangbaren Artikel und Novitäten.

Abonnements auf sämtliche Journale.

Zusendung entweder auf obige Weise oder wenn gewünscht per Kreuzband und zwar in diesem Falle direkt von den Administrationen an die Herren Kommitenten oder an deren Kunden. Der Empfang solcher Journale ist demnach der denkbar schnellste.

Billige Besorgung französischer Antiquariats.

Meine näheren Kommissionsbedingungen bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

H. Le Soudier.

T.-A.: *Librairie Lesoudier Paris.*

[153] Bitten zu unterscheiden:

Sachs-Villatte's

frz.-deutsches u. deutsch-frz. Wörterbuch.

A. Große Ausgabe. | B. Schul-Ausgabe.

Wer nur „Sachs-V.'s. Wörterbuch“ ohne weiteren

Zusatz bestellt, erhält die große Ausgabe.

Berlin. Langenscheidtsche Verlagsbdlg.

[40414] Erbitte Titel- und Preisangabe von Theaterstücken zur Aufführung in Jünglingsvereinen geeignet.

Reichenbach i. Schles.

Rudolf Hoefler.

Der Bazar.

Illustrirte Damenzeitung.

[40553]

P. P.

Im Interesse der verehrlichen Buch- und Kunst-Verlagshandlungen machen wir höflich darauf aufmerksam, daß nur diejenigen Neuheiten, welche

spätestens bis zum 20. Nov. d. J.

zu unserer Kenntnis kommen, Berücksichtigung in einer litterarischen **Weihnachts-Nummer** des „Bazar“ finden können.

Zusendungen per Post sind eventuell empfehlenswert.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11. Charlottenstraße.

Bazar-Actien-Gesellschaft
(Redaktion).

Zur redaktionellen Besprechung von Novitäten

[40543]

eignet sich ganz besonders die Rubrik „Litteratur“ folgender in meinem Verlage erscheinenden illustrirten Unterhaltungsblätter:

„**All-Deutschland.**“ Illustr. belletrist. Familienblatt. Erscheint jeden Sonntag, Aufl. 103 680, amtl. best.

„**Deutsche Mode.**“ Illustr. Monatschrift f. Mode u. Handarbeit. Aufl. 102 930.

„**Feld und Garten.**“ Illustr. Monatschrift f. prakt. Land- u. Hauswirthschaft. Aufl. 104 200.

„**Spiel und Sport.**“ Illustr. Monatschrift z. Unterh. f. Jung u. Alt. Aufl. 101 550.

„**Handel und Wandel.**“ Illustr. Monatschrift. Mittheil. aus all. Gebieten des wirthsch. Lebens. Aufl. 102 800.

Einsendungen direkt erbeten.

Otto Drewitz' Verlag.
Berlin N., Montbijouplatz 10.

[40502] Heute versandte ich meinen neuen

Baar-Sortiments-Katalog

und bitte diejenigen geehrten Handlungen, denen derselbe nicht zugegangen sein sollte, den Katalog zu verlangen.

Ich mache hiermit noch besonders darauf aufmerksam, dass infolge der Neuordnung der Bestell-Nummern frühere Kataloge nicht mehr zu benutzen sind.

Leipzig, 24. Oktober 1889.

L. Staackmann.

[36828] **Ein weiteres Urteil**

aus der Handelswelt, welches der Internationalen **Adressen-Verlags-Anstalt** und Verlagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in Leipzig über von derselben bezogene Adressen zugegangen ist:

Berlin W., den 12. Juli 1889.

Ich bezeuge Ihnen gern, daß die aus Ihrem Verlage bezogenen Adressen sich in bezug auf Handlichkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit sehr gut bewährt haben und daß ich deshalb nicht anstehe, Ihren wertvollen Adressen-Verlag angelegentlichst zu empfehlen.

Bei eintretendem Bedarf werde ich mich Ihrer Adressen gern von neuem bedienen und dieses äußerst praktische Unternehmen zu fördern suchen.

Hochachtungsvoll ergeben

(gez.) Philipp Roth, Musik.-Verh.

Katalog über ca. 950 Branchen wolle man verlangen von **C. Herm. Serbe** in Leipzig.

[40538] Die Herren Verleger von landwirthschaftlichen Werken ersuchen wir, uns die neuesten Erscheinungen sofort und unverlangt in 1 Exemplar zuzusenden.

Krolsen.

A. Speyer'sche Buchhandlung
(G. Schmidt).